

Mittheilung des Senats

vom 14. September 1877.

Finanzbericht über die ersten acht Monate.

Den vorschriftsmäßigen Bericht der Finanzdeputation theilt der Senat hieneben der Bürgerschaft mit.

Anlage. Bericht der Finanzdeputation über die ersten acht Monate des Jahres 1877.

Das diesjährige Budget ist auf M. 11,458,617 in Einnahme und M. 11,661,687 in Ausgabe festgestellt, (Verhdl. pag. 112) und danach das Deficit auf M. 203,070 berechnet.

Einige Einnahmen hatten am 31. August den Anschlag bereits überstiegen, u. a. die Rückstände vom Vermögensschoß um M. 23,968.55, die Einnahme von der Regelung der Baulinien um M. 8706.38, die Rückstände der Einkommensteuer um M. 46,437.79, die Erbschaftsabgabe um M. 1356.95. Die Summe dieser und einiger anderer Mehrbeträge war M. 84,844.08
Außerdem sind an nicht veranschlagten Einnahmen eingegangen " 96,675.18
darunter namentlich M. 57,762 aus der französischen Kriegsentschädigung und M. 34,849.28 Antheil an der Nachsteuer. Dadurch steigt die Soll-Einnahme von " 11,458,617.—
auf M. 11,640,136.26
davon sind bis Ende August eingegangen " 5,760,105.89
und müssen anschlagsgemäß noch eingehn M. 5,880,030.37

Zu den Ausgaben sind bisher nachbewilligt M. 37,656.65
nämlich für Gerichtszanleien, pag. 24, 145. M. 1356.65
" Landwirthschaftl. Versuchstation,
pag. 189, 209 " 1300.—
" Verbesserung der Dorfstraße, pag.
213, 225 " 4700.—
" Blocklander Entwässerung, pag.
147, 149, 201, 209 " 25,000.—
" Sedanfeier*) " 3000.—
" Zusammenlegung versch. Büreaus,
pag. 148, 151 " 2300.—

Dadurch vermehrt sich der Ausgaben-Stat von M. 11,661,687.—
auf " 11,699,343.65
Die Soll-Einnahme beträgt wie oben " 11,640,136.26
Within ermäßigt sich das Deficit auf M. 59,207.39

Was die Aussichten für die letzten vier Monate des Jahres betrifft, so ist von den außerordentlichen Einnahmen ein Ertrag von etwa M. 385,000 zu erwarten. Die ordentlichen Einnahmen, mit Ausschluß der directen Steuern, der Seeschiffsabgabe, der Gasanstalt, des Weinkellers, der Wunstorf-Geeste und der Langwedder Bahn, haben in den letzten vier Monaten 1876 rund M. 1,872,000 betragen. Auf einen ähnlichen Betrag wird man im laufenden Jahre rechnen dürfen. Von der Grund-, Erleuchtungs- und Wassersteuer stehen noch rund M. 676,000 aus. Die Einkommensteuer würde zu 4 1/2 Procent nach dem Resultate der Einschätzungen M. 2,656,000 (oder M. 44,000 unter dem Anschlage) ergeben. Davon sind die Ausfälle in Folge von Reclamationen u. s. w. abzuziehen. Im vorigen Jahre betrugen die Ausfälle und Rückstände ungefähr 8 Procent der eingeschätzten Summe. Nach demselben Verhältnisse würden sie in diesem Jahre auf

*) Die Einstellung der M. 3000 für die Sedanfeier in das Budget ist durch ein Versehen unterblieben. Senat und Bürgerschaft haben jedoch im vorigen Jahre bereits diese Ausgabe beschlossen.

M. 212,000 zu schätzen und ein Ertrag von nur M. 2,444,000 zu erwarten sein. Davon sind bis Ende August fast M. 625,000 eingegangen, und sind noch M. 1,819,000 zu erheben. Von den beiden Eisenbahnen, der Gasanstalt und dem Weinkeller sollen nach dem Anschlag noch rund M. 1,095,000 eingehen. Nach Vorstehendem würde die Gesamteinnahme der letzten vier Monate sich auf M. 5,847,000, also um M. 33,000 weniger als die anschlagsmäßige Soll-Einnahme, stellen und das Deficit um ebensoviel, mithin auf rund M. 92,000 steigen. Daß diese Berechnungen auf Zuverlässigkeit keinen Anspruch machen, versteht sich.

Die wichtigeren Einnahmen der ersten acht Monate ergeben sich aus folgender Tabelle:

	Anschlag	Einnahme bis 31. August.				
	1877	1877	1876	1875	1874	1873
	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Buntorf-Geeste-Bahn	1,000,000	395,360	397,122	446,361	578,293	409,056
Langwedder Bahn	350,000	254,148	233,993	220,204	213,004	71,911
Weferbahnhof	160,000	111,737	101,600	85,345	93,726	83,474
Hafen in Bremerhaven	202,400	112,992	115,379	116,293	122,509	97,044
Grundsteuer	1,113,800	686,569	653,799	561,566	416,039	370,076
Erleuchtungssteuer	507,800	325,361	264,563	231,426	198,526	202,899
Wassersteuer	185,000	118,587	99,203	113,545	108,417	—
Conjunktionsabgabe	1,209,000	737,103	773,087	770,619	808,652	696,646
Umsatzsteuer	750,000	500,848	421,960	440,892	478,514	533,374
Güterdeclarationen	70,000	50,620	46,587	47,148	52,745	76,177
Erbchaftssteuer	150,000	151,356	119,415	126,178	263,323	100,812
Umsatz von Immobilien	350,000	240,311	251,594	351,443	419,564	338,298
Seeverversicherungen	100,000	54,193	63,568	66,964	69,470	71,304

Im Ganzen sind in den ersten acht Monaten an ordentlichen Einnahmen, nach Abzug der Einkommensteuer, eingegangen 1877 M. 4,825,368.76, 1876 M. 4,645,544.57, 1875 M. 4,549,099.70.

Die Ausgaben für 1877 betrugen bis 31. August .. M. 7,438,977.12
die der Restverwaltung desgl. " 339,073.42
M. 7,778,050.54

Kasse am 1. Januar (s. pag. 79) ... M. 1,168,296.92
Einnahme bis 31. August. " 5,760,105.89
Einzahlungen des Straßenbaus. " 44,729.—
" 6,973,131.81

Es entstand mithin ein Fehlbetrag von M. 804,918.73
der vorläufigweise aus dem Fond der außerordentlichen Verwendungen gedeckt worden ist. Am 31. August 1876 hatte der Fehlbetrag sich auf M. 1,819,998.94 belaufen; durch früheren Eingang der Steuer, namentlich eines Theils der Einkommensteuer, und Minderausgabe ist in diesem Jahre ein etwas günstigeres Resultat erzielt worden.

Auf das Separatbudget der außerordentlichen Verwendungen sind für 1877 bewilligt M. 3,732,808.42, wovon bis zum 31. August M. 1,124,285.93 ausgegeben sind und noch M. 2,608,522.49 anzuweisen bleiben.

Der Fond der außerordentlichen Verwendungen betrug
am 1. Januar (s. pag. 113)..... M. 1,358,326.63
An Einnahmen gingen ein..... " 1,289,218.29
" 2,647,544.92
Ausgegeben sind (wie oben) " 1,124,285.93
Die Mittel des Fonds betrugen am 1. September M. 1,523,258.99

Die für die noch anzuweisenden M. 2,608,522.49 Obigem zufolge noch fehlende Summe von M. 1,085,263.50 wird hoffentlich größtentheils durch die noch zu erwartenden Einnahmen gedeckt werden.

(gez.) **Gildemeister.** (gez.) **Volkmann.**

